

Bericht vom 8. Februar 2023

„Pflanzenfarbenwerkstatt“ im Winter

Einen Nachmittag der besonderen Art war für die Minigärtner die Pflanzenfarbenwerkstatt im Februar.

Dabei begaben sich die Kinder auf eine Entdeckungsreise ins Land der Pflanzenfarben.

Aus den Wintergemüsesorten Rotkraut und Rote Bete sollte Pflanzenfarbe gewonnen werden.

Rotkraut enthält den Pflanzenfarbstoff Cyanidin. Diese Substanz kommt in sehr vielen Pflanzen vor (Himbeeren, Heidelbeeren, Hibiskus, Kirschen, Trauben).

Zunächst schnitten die Kinder Rotkrautstücke in feine Streifen. Mit Hilfe eines Mörsers und der Zugabe von etwas Wasser gewannen die Minigärtner Rotkrautsaft. Diesen schütteten sie durch ein feines Sieb und verteilten den Saft in Glasschälchen.

In der weiteren Experimentierphase wurde dem chemisch neutralen Rotkohlsaft Säure (Essig bzw. Zitronensaft) zugefügt. Je nach Menge der Zugabe entstanden in den einzelnen Glasschälchen verschiedene rötliche Farben.

Die Kinder „zauberten“ ihre erste Farbreihe.

Setzten die MG Natron oder Backpulver (alkalische Zugabe) zu, wurden die Farben bläulicher.

Eine weitere Farbreihe entstand.

Jetzt ging es an das Experimentieren mit dem Rote Betesaft.

Bald waren auch diese Naturfarben fertig.

Die Farbauszüge erinnerten die Kinder an ihre Aquarellfarben. Da gab es keine Halten mehr! Mit den selbstgewonnenen Pflanzenfarben entstanden in der „Malwerkstatt“ zahlreiche Kunstwerke auf Papier.

Dieser Nachmittag brachte den Kindern einen Heidenspaß und förderte das Verständnis von Zusammenhängen.

Im Sommer wird das Thema seine Fortsetzung finden. Dann mit Beeren, Kirschen und Trauben.